



WÄLLER SPIELE(N)
Hallo Mama, hallo Papa! Da will ich hin!

FLOHMARKT ANMELDUNG 02602-124317

WALKING ACT, KISTENKLETTERN
GREEN-LOUNGE/RAUSCHBRILLEN/QUIZ
HÜPFBURGEN, STOCKBROT
KREATIVANGEBOTE
MARIO KART - REAL LIFE
LANGGÄNGER-SPIELMOBIL
KARTBAHN, BULLRIDING
PAPERFLIEGER-WETTBEWERB
RIESENSEIFENBLASEN
JUGENDFORUM & ZOCKERECKE
PC & ZUCKERWATTE, SKATER WS
ROLLENRUTSCHE, KISTENKLETTERN

EINTRITT FREI!

kreisfamilienfest
BAD MARIENBERG
BISMARCKSTRASSE
Sonntag, 12. Juni 2022 von 13 bis 18 Uhr
Veranstalter: Die Jugendpflegen des Westerwaldkreises

Ab dem 1. Juli nur mit Terminvereinbarung Kreisverwaltung führt Impfangebot für Ukrainer fort

Der Zugang zum regionalen Arbeitsmarkt, in die Schulen sowie in die Kindertagesstätten sind ein wichtiger Bestandteil, wenn es um die Integration geflüchteter Menschen geht. Doch der Weg dorthin ist mit einigen Hürden verbunden. Eine dieser Hürden ist die Versorgung der Menschen aus der Ukraine mit den entsprechenden Schutzimpfungen. Vor allem dann, wenn man an die Masern-Impfpflicht in den Schulen und den Kindertagesstätten denkt.

Um auf den Bedarf zu reagieren, bietet das Gesundheitsamt seit März jeden Freitag eine niederschwellige Möglichkeit der Schutzimpfung für Ukrainerrinnen und Ukrainer an. Dieses offene Angebot wird noch bis Ende Juni fortgeführt. Ab dem 1. Juli stellt das Gesundheitsamt das Impfangebot auf ein individuelles System um.

Bis Ende Juni besteht das offene Impfangebot jeden Freitag zwischen 13 und 14 Uhr im Peter-Paul-Weinert-Saal in der Kreisverwaltung Montabaur. Ab dem 1. Juli bittet die Gesundheitsbehörde darum, per E-Mail

unter Gesundheitsamt@westerwaldkreis.de einen Termin zu vereinbaren.

Personen, die eine Übertragung der bisher durchgeführten Impfungen in ein deutsches Impfbuch benötigen, werden darum gebeten, Fotos des Impfbuches per E-Mail zu schicken (Gesundheitsamt@westerwaldkreis.de). Zur Abholung des Impfbuches ist ein persönliches Erscheinen während der offenen Impfung erforderlich sowie ein gültiges Ausweispapier.

Für Kinder:

6-fach Impfung gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Haemophilus influenza Typ B, Polio, Hepatitis B
Masern, Mumps, Röteln mit/ ohne Windpocken
Auffrischungsimpfung gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Polio

Für Erwachsene:

Auffrischungsimpfung gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Polio, Masern, Mumps, Röteln

Kreisverwaltung bittet um Mithilfe

In Dreikirchen wurde illegal Asbest entsorgt



Foto: Pressestelle der Kreisverwaltung

Im Bereich der Gemeinde Dreikirchen wurde in einem Steinbruch, dessen Einmündung an der K 158 in Richtung

Hundsangen liegt, illegal Asbest entsorgt. Wie die untere Abfallbehörde der Kreisverwaltung mitteilt, wurden vier weiße Bausäcke mit dem umweltschädlichen und stark gesundheitsgefährdenden Material in der Natur abgelagert. Anhand der vorgefundenen Menge gehen die Ermittlungsorgane davon aus, dass es sich um die Dacheindeckung eines kleineren Einfamilienhauses oder eines Anbaus handelt.

Die Ablagerungen wurden vermutlich mit einem kleineren kippbaren PKW-Anhänger am Wochenende um den 28. und 29. Mai vorgenommen. Deswegen ist davon auszu-

gehen, dass die Verursacher mehrfach die Örtlichkeit angefahren haben.

Die Umweltsünder konnten bisher noch nicht ermittelt werden.

Doch wie aus der Pressemeldung der Kreisverwaltung hervorgeht, wartet auf die Verantwortlichen neben den Entsorgungskosten ein erhebliches Strafgeld.

Von asbesthaltigen Materialien geht eine erhebliche Gesundheitsgefahr für den Menschen aus.

Beim Brechen der Materialien werden Fasern freigesetzt, die krebserregend sein können. Für einen entsprechenden Rückbau solcher Bauvorha-

ben sind fach- und sachkundige Firmen zu beauftragen, die mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sind und zudem neben einem Entsorgungskonzept auch eine Gesundheitsfürsorge für ihre Mitarbeiter vorzuhalten haben.

Die untere Abfallbehörde bittet um die Mithilfe aufmerksamer Westerwälder.

Hinweise, die auf Wunsch auch vertraulich behandelt werden, nehmen Herr Marco Metternich unter 02602 / 124-568 oder Herr Karsten Kaiser unter 02602 / 124-372 sowie die Polizeiinspektion in Montabaur unter 02602 / 9220 entgegen.